



ANFORDERUNG KOSTENFREIER INSTALLATIONSSUPPORT DUVA4-CS

Die Mitgliederversammlung 2010 der KOSIS-Gemeinschaft DUVA hat beschlossen, den Mitgliedern der DUVA-Wartungsgemeinschaft auf Anfrage jeweils einen kostenfreien Supporttag für die Installation der neuen Version von DUVA für Serverdatenbanken (DUVA4-CS Produktsuite) zu gewähren. Zur Vorbereitung des in Ihrem Hause gewünschten Supporteinsatzes bitten wir darum, die folgenden Fragen zu beantworten und die aufgelisteten Punkte unbedingt zu beachten.

I. UMFANG DES INSTALLATIONSSUPPORTS:

1. Der gewährte kostenlose Installationssupport umfasst ausschließlich Leistungen im Rahmen der Installation der DUVA4-CS Produktsuite. Zeitbasis des kostenfreien Installationssupports ist ein Personentag vor Ort. An- und Abreisezeiten sowie die im Vorfeld notwendige Klärung organisatorischer und technischer Fragen gehen nicht zu Lasten des für den kostenfreien Installationssupport vorgesehenen Personentages. Anfallende Reisekosten (An- und Abreise; notwendige Übernachtungen) sind Teil des kostenfreien Installationssupports.

2. Der kostenfreie Installationssupport umfasst die lauffähige Installation der DUVA-Kernmodule (Nachweissystem / Administrationstool, Zieldateigenerator, lokale oder Webserverinstallation des Internet-Assistenten), das Einspielen der notwendigen Datenbankscripte, die Anbindung der DUVA-Kernmodule an die Serverdatenbank sowie gegebenenfalls die Migration einer vorhandenen Paradox-Metadatenbank. Diese Arbeiten werden für den Anwender kostenfrei abgeschlossen, auch wenn hierfür mehr Zeit als ein Personentag benötigt wird. Werden diese Arbeiten vor Ablauf eines Personentages abgeschlossen, kann der restliche Personentag für zusätzliche Arbeiten genutzt werden.

3. Die Installation von Servern und die Installation der für den Betrieb von DUVA4-CS notwendigen Serverdatenbank sind grundsätzlich nicht Teil des kostenfreien Installationssupports. Bezüglich der Installation einer Serverdatenbank kann davon abgewichen werden

- bei Anwendern, die über eine Einzelplatzlizenz verfügen, auf ausdrücklichen Wunsch des Anwenders als Teil des kostenfreien Installationssupports für die DUVA-Kernmodule. Während der Installation der Serverdatenbank muss auf Seiten des Anwenders eine verantwortliche und entsprechend kompetente Person zugegen sein, die über alle hierzu notwendigen Informationen, Passworte und Rechte verfügt und die IT-Landschaft vor Ort kennt. Installiert werden kann entweder die zur Selbstinstallation in der Auslieferung 2011 enthaltene kostenfreie Version einer MS-SQL oder Oracle-Serverdatenbank oder eine vom Anwender beschaffte und bereit gestellte kostenpflichtige Version einer dieser Serverdatenbanken. Die rechtliche und technische Verantwortung für die installierte Serverdatenbank liegt auf Seiten des Anwenders. Die KOSIS-Gemeinschaft DUVA übernimmt für die installierte Serverdatenbank keinerlei Gewährleistungspflichten oder Supportaufgaben.
- bei Anwendern, die über eine Mehrplatzlizenz verfügen, auf ausdrücklichen Wunsch des Anwenders. Die Installation einer Serverdatenbank für eine Mehrplatzlizenz ist nicht Teil der kostenfreien Installation der DUVA-Kernmodule; der hierfür notwendige Zeitaufwand und gegebenenfalls anfallende zusätzliche Übernachtungskosten sind durch den Anwender zu tragen, soweit durch die Installation der Serverdatenbank der Zeitrahmen des kostenfreien Installationssupports (ein Personentag) überschritten wird. Installiert werden kann eine vom Anwender beschaffte und bereit gestellte kostenpflichtige Version der Serverdatenbank MS-SQL oder Oracle. Während der Installation der Serverdatenbank muss auf Seiten des Anwenders eine verantwortliche und entsprechend kompetente Person zugegen sein, die über alle hierzu notwendigen Informationen, Passworte und Rechte verfügt und die IT-Landschaft vor Ort kennt. Die rechtliche und technische Verantwortung für die installierte Serverdatenbank liegt auf Seiten des Anwenders. Die KOSIS-Gemeinschaft DUVA übernimmt für die installierte Serverdatenbank keinerlei Gewährleistungspflichten oder Supportaufgaben.

4. Das Laden von Sachdaten in eine Serverdatenbank ist nicht Teil des kostenfreien Installationssupports.

5. Insofern die vor Ort gegebene technische oder organisatorische Situation (z. B. fehlende Berechtigungen, fehlender Ansprechpartner, fehlende Kenntnisse der Ansprechpartner, fehlende IT-Infrastruktur) zu einem Zeitaufwand von mehr als einem Personentag führt, behält sich die KOSIS-Gemeinschaft DUVA das Recht vor, dem betroffenen Anwender den zeitlichen Mehraufwand in Rechnung zu stellen. Die Kosten liegen bei EUR 500.- pro Personentag.

6. Zusätzliche Arbeiten (z. B. Installationen die über die Installation der DUVA-Kernmodule bzw. über einen Personentag hinaus gehen) können nach Absprache durchgeführt werden. Hierfür anfallende Kosten (EUR 500.- pro Personentag zuzüglich Übernachtungskosten) werden dem Anwender von der DUVA-Geschäftsstelle in Rechnung gestellt.

II. ANFORDERUNGEN AN DIE HARD- UND SOFTWARE

Die Anforderungen der DUVA-Module an Hard- und Software sind so gehalten, dass Standardprodukte eingesetzt werden können. Zu beachten ist, dass insbesondere Server sehr unterschiedlich installiert und eingesetzt werden können und das sich zusammen mit den verschiedenen Möglichkeiten zur Installation der DUVA-Module eine unüberschaubare Zahl möglicher Softwarekonstellationen ergibt. Von folgenden (Mindest-)Anforderungen kann jedoch ausgegangen werden:

1. Installation der DUVA-Module

1.1 Applikationsserver

Betriebssystem: Windows-Server 2003 oder Windows-Server 2008
Arbeitsspeicher: Ab 4 GB
Speicherplatz: 300 MB

1.2. Clientseitige Hard- und Software

Betriebssystem: Windows XP SP3 oder Windows 7 (32 oder 64Bit) ab Professional-Version
Prozessor: Handelsüblicher Prozessort ab 1,6 GHz Leistung
Arbeitsspeicher: Mindestens 2 GB

Speicherplatz bei serverseitiger Installation der Module: Nicht erforderlich
Speicherplatz bei lokaler Installation der Module: Mindestens 10 GB

1.3 Installation der Internetmodule

Webserver mit

Betriebssystem: Windows Server 2008
Arbeitsspeicher: Ab 2 GB

Speicherplatz (Webserver und Module): 100 MB

2. Serverdatenbank

2.1 Datenbankserver

Betriebssystem: Windows-Server 2003 oder Windows-Server 2008
Arbeitsspeicher: Mindestens 4 GB
Speicherplatz: Je nach Größe und Anzahl der Sachdatentabellen zwischen 10 und 100 GB; gegebenenfalls auch mehr

2.2 Serverdatenbank

MS-SQL Version 2005 oder 2005Express
MS-SQL Version 2008 und 2008R2, oder 2008Express
Oracle Version 10g oder Version 11g
Oracle Version 10g Express = OracleXE

Die DUVA-Komponenten können darüber hinaus auch in VM-Ware oder Hyper-V Maschinen betrieben werden.

III. ANGABEN ZUM DUVA-ANWENDER

Bei welchem Mitglied der DUVA-Wartungsgemeinschaft soll der Installationssupport durchgeführt werden?

Institution, Amt, Abteilung: _____

Wo soll der Installationssupport durchgeführt werden?

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Wer steht im Vorfeld des Installationssupports als Ansprechpartner/Ansprechpartnerin zur Verfügung?

Name: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Wer steht während des Installationssupports als Ansprechpartner/Ansprechpartnerin zur Verfügung?

Name: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Punkte:

- Die genannten Ansprechpartner müssen Auskunft über die vor Ort vorhandene Hard- und Software sowie über Art und Umfang der geplanten Installation geben können (welche Komponenten sollen installiert werden, wohin ist zu installieren, etc.). Sie müssen im Vorfeld des Installationssupports für notwendige technische und organisatorische Absprachen zur Verfügung stehen.
- Der Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin am Tag des Installationssupports muss über die vollständige Berechtigung zur Einspielung von Datenbankskripten, zur Installation und Konfiguration von Software, zur Einrichtung von Verzeichnissen sowie über alle notwendigen Zugriffsrechte auf Server, Datenbanken usw. verfügen. Kann er/sie bei der Installation nicht durchgehend zugegen sein, so müssen die genannten Berechtigungen und alle zur Installation notwendigen Informationen der Person uneingeschränkt zur Verfügung stehen, die im Auftrag der KOSIS-Gemeinschaft DUVA den Installationssupport durchführt. Der Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin muss in diesem Falle durchgängig telefonisch erreichbar und gegebenenfalls kurzfristig persönlich verfügbar sein.

IV. LIZENZTYP, SERVERDATENBANK UND MIGRATION

Welcher Lizenztyp von DUVA4-CS soll installiert werden?

- Einzelplatzlizenz Mehrplatzlizenz

Welche Serverdatenbank soll von DUVA4-CS genutzt werden?

- Oracle in der Version _____
- MS-SQL in der Version _____

Ist im Rahmen des Installationssupports die genannte Serverdatenbank neu zu installieren?

- Ja Nein

Soll im Rahmen des durchzuführenden Installationssupports eine vorhandene Metadatenbank auf den Stand von DUVA4-CS migriert werden?

- Ja Nein

Wenn Ja: In welcher Version liegt die Metadatenbank vor?

- Version 3.5
- Version 4 (Auslieferung 2006)
- Version 4.1 (Auslieferung 2008)

Wenn Ja: Welche Größe hat die zu migrierende Metadatenbank?

_____ MB

Bitte beachten Sie hierzu folgernde Punkte:

- Vor Beginn des Installationssupports muss vor Ort gegebenenfalls geklärt sein, welche Datenbank wohin installiert werden soll, welche Nutzer anzulegen sind usw. Für die Installation, die Konfiguration, die Datenbankverbindung zu DUVA4-CS etc. müssen entsprechende Passworte und Rechte vorhanden sein.
- Ist bereits eine Serverdatenbank vorhanden, die für die DUVA4-CS Produktsuite genutzt werden soll, so ist sicher zu stellen, dass im Rahmen des Installationssupports die für das Einspielen von DB-Sripten, die Konfiguration und den Zugriff der DUVA-Module auf die Serverdatenbank notwendigen Passworte, Usernamen, Pfadangaben etc zur Verfügung stehen.
- Die Migration der Paradox-Metadatenbank ist die Voraussetzung dafür, dass in Ihrem alten DUVA-System vorhandene Metadaten auch in der DUVA4-CS Produktsuite genutzt werden können. Die Paradox-Datenbank der letzten DUVA-Auslieferung (Version 4.1, Auslieferung 2008) kann direkt in das Format der gewünschten Serverdatenbank migriert werden. Sollten Sie eine Vorversion von DUVA einsetzen (Version 4, Auslieferung 2006 oder Version 3.5), so ist jeweils ein weiterer Migrationsschritt notwendig. Es empfiehlt sich deshalb, die zu migrierende Datenbank vor dem Installationssupport auf den Stand NWS 4.1 (Auslieferung 2008) zu bringen. Für den Zugriff auf die zu migrierende Metadatenbank müssen entsprechende Rechte vorhanden sein.

V. INSTALLATION DER DUVA-MODULE

Welche Module der DUVA4-CS Produktsuite sollen installiert werden?

Kernmodule

- Nachweissystem mit Administrationstool / Zieldateigenerator
- Lokal installierter Internet-Assistent
- Webserver-Installation des Internet-Assistenten

Weitere Module

- Erfassungsmodule (Konfigurator, Formulargenerator, PC-Erfassung)
- Internet-Erfassung
- GIZEH
- Metadatennavigator
- Datenprüftool

Unter welchem Betriebssystem soll die Installation der DUVA-Module erfolgen?

Betriebssystem _____

Falls Internetmodule (Webinstallation des Internet-Assistenten / Internet-Erfassung / Metadatennavigator) installiert werden sollen: Welcher Webserver und welches serverseitige Betriebssystem sollen eingesetzt werden?

Webserver _____

Betriebssystem _____

Bitte beachten Sie hierzu folgende Punkte:

- Im Rahmen der Installation muss insbesondere gewährleistet sein, dass ausreichend Rechte für die Kopieren von dll-, bpl- und vcl-Dateien in das Verzeichnis C:\Windows und für die Neuanlage von Verzeichnissen vorhanden sind (z. B. C:\Temp). Für den Betrieb von DUVA4-CS müssen für einige dieser Verzeichnisse Schreibrechte vorliegen.
- Für die Installation von Internetmodulen müssen jeweils ausreichende Rechte vorhanden sein. Dies betrifft in besonderem Maße den notwendigen Server einschließlich eines Remotezugriffs auf den Server.
- Das DUVA-Modul M-Direkt wird seit seiner Anpassung an den Betrieb mit Serverdatenbanken nicht mehr weiter entwickelt (Auslieferungsstand Juni 2011); es wurde mittlerweile aus der Liste der auszuliefernden / zu installierenden Module gestrichen. Empfohlen wird, statt des Moduls M-Direkt die mittlerweile vorliegende und funktional entsprechend angepasste lokal installierbare Version des Internet-Assistenten einzusetzen. Aktuelle Installationsdateien des Internet-Assistenten sowie aktuelle Programmupdates anderer Module werden zum Installationssupport von DUVA bereit gestellt.
- Für den Betrieb der DUVA-Module wird eine Lizenzdatei (duva4.lic) benötigt. Eine zeitunbegrenzte individuelle Lizenzdatei wurde den jeweiligen DUVA-Ansprechpartnern am 01.12.2011 per Mail zugeschickt. Diese Lizenzdatei ist für den Installationssupport bereit zu halten.

VI. TERMIN DES INSTALLATIONSSUPPORTS

Gibt es Termine / Zeiträume, die Sie für den geplanten Installationssupport bevorzugen würden?

Termin / Zeitraum _____

Termin / Zeitraum _____

Termin / Zeitraum _____

Gibt es Termine / Zeiträume, in denen ein Installationssupport aufgrund von Wahlen oder ähnlichen Ereignissen nicht durchgeführt werden kann?

Termin / Zeitraum _____

Termin / Zeitraum _____

Termin / Zeitraum _____

VII. ZUSÄTZLICHER KOSTENPFLICHTIGER SUPPORT

- Zusätzlich zum kostenfreien Installationssupport soll kostenpflichtiger Support in Anspruch genommen werden

Wenn Ja, in welchem Umfang?

_____ Tage

Wenn Ja, mit welchem Inhalt?

VIII. ZUSATZANGABEN, WÜNSCHE ETC.

(Name, Ort, Datum, Unterschrift)

Bitte per Fax / Mail / Post zurücksenden an:

**Geschäftsstelle der KOSIS-Gemeinschaft DUVA
C/o Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung Freiburg
Postfach
79095 Freiburg**

Fax: 0761/201-5598

Mail: Hduva@stadt.freiburg.de

Die KOSIS-Gemeinschaft DUVA wird sich bemühen, den eingehenden Supportwünschen möglichst schnell zu entsprechen und dabei Terminwünschen ihrer Mitglieder möglichst nach zu kommen. Zu diesem Zweck wird die DUVA-Geschäftsstelle jeweils Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Interner Vermerk:

Mögliche Termine	
Der Installationssupport wird durchgeführt von	
Der Installationssupport wird durchgeführt am	
Zusätzlicher Supporttag?	